

**Abteilung/FB**  
**Fachbereich 10****Datum**  
**19.05.2015****Status**  
**öffentlich****Az:** Fachbereich 10**Beratungsfolge:**Schul-, Jugend- und Sozialausschuss  
Verwaltungsausschuss**Sitzungsdatum:**04.06.2015 zur Empfehlung  
16.06.2015 zum Beschluss**Sachstand Spielplatzkonzept (einschl. Antrag der Gruppe "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kindo, Krüger" vom 09.03.2015 auf Errichtung eines barrierefreien Spielplatzes)**Abstimmungsergebnis  Ja  Nein  Enthaltung**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Im Bereich „Hohe Gast“ wird (auch als Ersatz für den abgebauten Spielplatz Leinestraße) ein neuer Spielplatz entstehen, der auch einen barrierefreien Bereich beinhaltet. Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung einen konkreten Vorschlag zur Gestaltung mit Kostenschätzung vorzulegen. Die Finanzierung erfolgt im ersten Schritt über die Hälfte der zu erzielenden Verkaufserlöse der Grundstücke Hollekuhl und Stadtlandweg, im zweiten Schritt dann auch Königsberger Straße.

**Begründung:****Bisherige Beschlusslage**

Im Juli 2014 hat der Verwaltungsausschuss nach mehrfachen Beratungen im Schul-, Jugend- und Sozialausschuss beschlossen, weniger frequentierte Spielplätze in der Stadt Schortens zu schließen. Etwaige Erlöse aus der Verwertung der Spielplatzflächen sollten zur Hälfte für investive Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der übrigen Spielplätze verwendet werden. Die abschließende Entscheidung über die tatsächliche Verwertung bzw. Vermarktung der entsprechenden Grundstücksflächen soll gesondert beraten werden.

In diesem Zusammenhang ist im Verwaltungsausschuss der Beschluss über die Kaufpreisfestsetzung (und damit künftige Veräußerung) der Grundstücke Hollekuhl, Königsberger Straße und Stadtlandweg erfolgt (siehe SV-Nr. 11//1444). Die Vergabe erfolgt im Rahmen eines Bieterverfahrens, so dass die Erlöse zurzeit noch nicht feststehen. Die „hälftigen“ Einnahmen sollten jedoch ausreichen, um einen Spielplatz neu und attraktiv zu erstellen.

Hierbei wird es sich um eine Spielfläche im Bereich „Hohe Gast“ handeln, da der Spielplatz Leinestraße, der im Herbst 2014 geschlossen wurde, hierher verlagert

<b>SachbearbeiterIn</b>		<b>FachbereichsleiterIn:</b>		<b>Bürgermeister:</b>	
<b>Haushaltsstelle:</b>		<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung		<b>UVP</b> <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt	
<b>bisherige SV:</b>		<input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung			
		<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung			
		<input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt			

werden sollte.

Antrag der Gruppe „Bündnis 90/Die Grünen, Kindo, Krüger“ vom 09.03.2015 auf Erstellung eines barrierefreien Spielplatzes

Die Idee eines barrierefreien Spielplatzes ist grundsätzlich vor dem Hintergrund des Inklusionsgedanken zu begrüßen und sollte in die Planungen mit einfließen.

Der Antrag beinhaltet zum einen die Prüfung, in welchem Ortsteil ein barrierefrei Kinderspielplatz als erster Standort möglich sei. Aus Sicht der Verwaltung bietet es sich an, die Idee an einem neuen Standort umzusetzen, da von vornherein bezüglich Zuwegung, Prallschutz, etc. die Erfordernisse der Barrierefreiheit berücksichtigt werden können. Dieses ist kostengünstiger, als einen vorhandenen nicht-barrierefreien Platz umzugestalten.

Da der künftige Spielplatz „Hohe Gast“ neu eingerichtet wird, kann hier ein attraktives Angebot entstehen, zumal der gesamte Bereich mit Jugendtreff, Bolzplatz und künftiger Skateranlage den Charakter einer vielfältigen Freizeiteinrichtung erhält.

Der Antrag beinhaltet unter Ziffer 2, die Hälfte der Erlöse aus den Grundstücksverkäufen rückgebauter Spielplätze für die Installation barrierefreier Spielplätze zu verwenden.

Dieses steht jedoch nicht im Einklang mit dem Grundsatzbeschluss von Juli 2014, da danach ohnehin nur 50 % der Verkaufserlöse in die Attraktivierung von Spielplätzen fließen sollen. Aus Sicht der Verwaltung sollte grundsätzlich keine „Quote“ für barrierefreie Geräte festgelegt werden, aber grundsätzlich bei den künftigen (Neu-) Planungen die Barrierefreiheit und den Inklusionsgedanken mit berücksichtigt werden.

Dieses sollte nicht, wie unter Ziffer 3 beantragt, in einem Gesamtplan erfolgen, sondern schrittweise umgesetzt werden, je nach Umgestaltungserfordernissen an den einzelnen Standorten.

Grundsätzlich ist die Um- bzw. Neugestaltung der Spielplätze von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln abhängig. Über den jeweiligen Umfang der künftigen Haushaltsmittel wird im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden. Ebenso wird dann auch über die Verwendung der künftigen Verkaufserlöse der Grundstücke entschieden, die unter Umständen später auch zu Gunsten einer allgemeinen Haushaltskonsolidierung getroffen werden kann.

Abgebaute Spielgeräte

Auf den geschlossenen Spielplätzen sind im Herbst letzten Jahres die Spielgeräte abgebaut worden. Einige Geräte mussten entsorgt werden, da sich eine Reparatur nicht mehr gelohnt hätte. Mit einem Teil der Geräte wurden im Frühjahr 2015 bereits abgängige Geräte an anderen Standorten ersetzt. Der Rest ist eingelagert und wird auch künftig als Ersatz verwendet, so dass Neuanschaffungen an den vorhandenen Standorten vorerst nicht erforderlich sind.

Errichtung eines Spielplatzes „Hohe Gast“

Die Verwaltung schlägt vor, im Bereich „Hohe Gast“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Jugendtreff, Bolzplatz und der (künftigen) Skateranlage einen Spielplatz (auch

als Ersatz für den abgebauten Spielplatz Leinestraße) zu erstellen.

In der Gestaltung wird ein Bereich auch barrierefrei beispielbar eingeplant. Anliegend sind einige Beispiele für integrative Spielanlagen beigefügt. Vorwiegend sollen die neuen Geräte in (Edel-)Stahlausführung sein, um die künftige Pflegeintensität und Haltbarkeit zu optimieren.

Im Falle einer grundsätzlichen Zustimmung des Ausschusses zur vorgenannten Vorgehensweise wird die Verwaltung zur nächsten Sitzung einen konkreten Vorschlag über die Gestaltung mit Kostenschätzung vorlegen.

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage Sachstand Spielplatzkonzept